DSB-5seenland.de

Grundlagen der DSGVO

Aufgaben zu DSGVO Teil IV

Aufgabe 8

Welche Informationen müssen der betroffenen Person vor einer Datenverarbeitung gegeben werden

Lösung:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen
2. Kontaktdaten des DSB
3. Zwecke der Verarbeitung
4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung
5. Ggf. welche berechtigten Interessen die Basis bilden
6. Empfänger der Daten
7. Drittlandsübertragung
8. Speicherdauer
9. Recht auf Auskunft, auf Datenübertragbarkeit
10. Recht auf Widerspruch, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung
11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Aufgabe 9

Welches sind i.d.R. die Instrumente der Übermittlung solcher Informationen

Lösung:
Die Datenschutzhinweise für eine Webseite
Datenschutzhinweise/Transparenzerklärung für andere Zwecke

Aufgabe 10

Wie unterscheiden sich die Datenschutzhinweise für eine Webseite und die für z.B. einen Bewerbungsbogen?

Lösung:
Die DSH – Webseite müssen genau beschreiben, wie die PbD von der Webseite behandelt werden (Cookies, Tracking, Standortbestimmung, etc.).

Die DSH für einen Bewerbungsbogen müssen beschreiben, für welche Zwecke etc. die Daten erhoben und wie sie behandelt werden.

Aufgabe 3

Was bedeutet „Datenminimierung“ im Datenschutz?

Lösung:
Es dürfen nur die Daten als Pflichtdaten erhoben werden, die zur Zweckerfüllung unbedingt nötig sind. Alle anderen Daten bei weiterer Erhebung sind als „optional“ zu kennzeichnen.

Aufgabe 4

Wie lange dürfen personenbezogene Daten gespeichert werden?

Lösung:
(1) Personenbezogene Daten müssen:

e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; („Speicherbegrenzung"), es sei denn es steht eine gesetzliche Verpflichtung entgegen.....

Aufgabe 5

Müssen die Daten nach der Zweckerfüllung sofort physikalisch gelöscht werden?

Lösung:
Nein
Im Rahmen eines Löschkonzeptes kann zwischen physikalischer Entfernung und Nichtidentifizierbarkeit durch z.B. Anonymisierung gewählt werden.
Die Entfernung/Anonymisierung der Daten ist nur nötig, wenn es keinen gesetzlichen Grund zur längeren Aufbewahrung gibt.
Wenn die Aufbewahrungsfrist noch nicht abgelaufen ist, müssen die Daten nach der Zweckerfüllung durch ein geeignetes Verfahren dem allgemeinen Zugriff entzogen werden. Der Zugriff darf nur mit besonderer Authentifizierung möglich sein.

Aufgabe 6

Ausgangssituation:
Im Zuge der Migration aus der Zentrale eines Bäckereibetriebes erhalten Sie eine Festplatte mit:

1. Eingescannten Originalen einer Umfrage zur Kundenzufriedenheit, die fertig ausgewertet ist und gelöscht werden kann. Sie enthält Name , Adresse, Geburtsdatum und Lieblingsfiliale, etc.
2. Rechnungen über Lieferungen an eine Hotelkette aus den letzte drei Jahren

Begründen Sie, welche der Daten gelöscht werden können und warum aus datenschutzrechtlicher Sicht das Formatieren und Löschen nicht ausreicht

Lösung:

Rechnungen haben 10 Jahre Aufbewahrungsfrist und Lieferscheine 6 Jahre. Die können also nicht gelöscht werden. Sie müssen aber dem allgemeinen Zugriff entzogen werden (Pseudonymisierung, Einschränkung Zugriffsrechte)

Nach den Formatierungs-, Löschvorgängen können die Daten mit entsprechenden Mitteln wiederhergestellt werden.

Aufgabe 7

Nennen Sie 5 Kategorien der TOMs

Lösung:

- Zutrittskontrolle
- Zugangskontrolle
- Zugriffskontrolle
- Pseudonymisierung
- Weitergabekontrolle
- Eingabekontrolle

Aufgabe 8

Welche dieser TOM betreffen das Schutzziel Vertraulichkeit?

a) Zugangskontrolle
b) Weitergabekontrolle
c) Zugriffskontrolle
d) Eingabekontrolle

Lösung:
a), c)

Aufgabe 9

Ausgangssituation:
Die Bau GmbH & Co wählt einen Server für Sicherungsaufgaben aus. Der Server besitzt einen RAID-Controller, der RAID 5 und RAID10 unterstützt. Gem. DSGVO müssen geeignete technisch-organisatorische Maßnahmen ergriffen werden, mit denen die Schutzziele Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit bei der Verarbeitung suchergestellt werden können.
Beschreiben Sie drei Maßnahmen, die geeignet sind, die Datensicherheit beim Dateiaustausch zu gewährleisten.

Lösung:

1. Verschlüsselung über einen VPN-Tunnel
2. Redundante Internetverbindung
3. Monitoring-Tools zur Überwachung von Server und Netzkomponenten
4. Erstellen Notfallplan

Aufgabe 10

Was versteht man unter einem „Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten“ (VVT) Nach Art: 30 DSGVO?

Lösung:
Im VVT werden alle Vorgänge erfasst, bei denen personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden. Das VVT ist die Prüfungsgrundlage der Aufsichtsbehörden.